

WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili

Dr. Peter Winkler
Dr. Stefan Sandrini
Dr. Stefan Engele

Dr. Martina Malfertheiner
Dr. Verena Klauser
Rag. Stefano Seppi
Dr. Andrea Tinti

Dr. Oskar Malfertheiner
Dr. Alfredo Molinari
Dr. Massimo Moser

Mitarbeiter - Collaboratori
Dr. Karoline de Monte

Dr. Matthias Sepp

Rundschreiben

Nummer:	36
vom:	2015-04-02
Autor:	Dr. Andrea Tinti

An alle betroffenen Vereine und zur Kenntnis an die betreuten Gemeinden

Einkommenssteuer Irpef - Zweckbestimmung 0,5% - Termin 07.05.2015

1 Allgemeines

Infolge der neuen Bestimmungen, welche im „Stabilitätsgesetz“ 2015¹ enthalten sind, wird die Möglichkeit der Zweckbestimmung der 5 Promille der Einkommenssteuern IRPEF eine stabilere Form der Finanzierung der gemeinnützigen Organisationen und Körperschaften, nachdem die genannte Möglichkeit nicht nur für das Jahr 2015, sondern auch für die zukünftigen Jahre vorgesehen wird, und nicht mehr jedes Jahr erneuert werden muss. Auch das soeben veröffentlichte Rundschreiben der Agentur der Einnahmen², enthält nützliche operative Hinweise, welche nicht nur das Jahr 2015 betreffen sondern auch in den nächsten Jahren dienen sollen, vorbehaltlich Änderungen der Bestimmungen, welche die Agentur der Einnahmen mitteilen wird. Dasselbe gilt für die Klärungen die bereits in den Vorjahren durch Rundschreiben³ erlassen wurden.

Also besteht auch im Jahr 2015 für natürliche Personen wieder die Möglichkeit, 5 Promille ihrer für das Jahr 2014 geschuldeten Einkommenssteuer bestimmten sozialen Zwecken zukommen zu lassen⁴.

Die Körperschaften können auch dann an der Aufteilung der 5 Promille - Beträge teilnehmen, wenn die formellen Verpflichtungen zum Zeitpunkt der vorgesehenen Fälligkeiten nicht oder nur teilweise erfüllt sind⁵, wie z.B.:

- Körperschaften, welche den Antrag um Eintragung in die vorgesehenen Listen innerhalb der vorgesehenen Fälligkeiten nicht abgegeben haben,
- Körperschaften, welche die Ersatzerklärung innerhalb der vorgesehenen Fälligkeit nicht abgegeben haben;
- Körperschaften, welche zwar die Ersatzerklärung termingerecht abgegeben haben, welche aber den Identitätsausweis des gesetzlichen Vertreters nicht beigelegt haben.

Allerdings müssen diese Körperschaften die vorgesehenen formellen Auflagen innerhalb 30. September des Jahres nachreichen und gleichzeitig eine Strafgebühr in Höhe von 258 Euro

1 Gesetz 23.12.2014 n. 190, Art. 1, Abs. 154

2 Rundschreiben Nr. 13/E vom 26.03.2015

3 Rundschreiben 9/E vom 20.3.2011, und 6/E vom 21.3.2013

4 Gesetzesdekret Nr. 225 vom 29.12.2010, Art. 2, Absatz 1

5 Gesetzesdekret Nr. 16 vom 02.03.2012, Art. 2, Absatz 2

ein zahlen⁶. Diese Verwaltungsstrafe muss über das Modell F24 eingezahlt werden, darf aber nicht mit anderen Steuerguthaben verrechnet werden.

2 Begünstigte Körperschaften

Von den 5-Promille-Zuwendungen begünstigt sind folgende Körperschaften:

- Volontariatsorganisationen⁷ und gemeinnützige Einrichtungen ONLUS⁸
- Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens⁹
- Kirchliche Institutionen der Religionskonfessionen die mit dem italienischen Staat, Abkommen abgeschlossen haben und Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens, nur für die durchgeführten Tätigkeiten mit gemeinnützigem Charakter, in den vom Gesetz vorgesehenen Branchen¹⁰ (sog. „partielle ONLUS“)
- Nichtregierungsorganisationen ONG¹¹
- Sozialgenossenschaften¹² sowie dessen Konsortien.
- anerkannte Vereine und Stiftungen¹³ des Privatrechts, welche im öffentlichen Register der juristischen Personen eingetragen sind und welche ohne Gewinnabsicht in folgenden für die ONLUS¹⁴ definierten Bereichen tätig sind, d.h. in den Bereichen:
 - gesundheitliche und soziale Betreuung
 - Gesundheitsfürsorge
 - Wohltätigkeit
 - Ausbildung
 - Weiterbildung
 - Amateursport
 - Denkmalpflege und Denkmalschutz
 - Schutz, Instandhaltung und Förderung des geschichtlichen und künstlerischen Vermögens sowie der Umwelt,
 - Förderung der Kultur und der Kunst,
 - Schutz der Zivilrechte,
 - wissenschaftliche Forschung von besonderem gesellschaftlichen Interesse,
- Wissenschaftliche Forschungsinstitute und Universitäten
- Institute der sanitären Forschung
- Wohnsitzgemeinde für soziale Zwecke: **Gemeinden müssen keine weiteren Voraussetzungen erfüllen und sind daher von den unten genannten Verpflichtungen nicht betroffen.**
- vom CONI anerkannte Amateursportvereine¹⁵, welche ihre Tätigkeit hauptsächlich im Bereich der Förderung des Jugendsports für Jugendliche unter 18 Jahren, der Förderung des Alterssports von Menschen über 60 Jahren und der Förderung von physisch, psychisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder familiär benachteiligte Personen ausüben
- Körperschaften, die den Schutz, die Förderung und die Aufwertung der Kulturgüter und der Landschaft zum Ziel haben.

6 Gesetzesverordnung Nr. 471 vom 18/12/1997, Art. 11, Absatz 1

7 Eingetragen im Verzeichnis der Volontariatsvereine gemäß Gesetz Nr. 266 vom 11.08.1991

8 Gemäß Gesetzesverordnung Nr. 460 vom 04.12.1997, Art. 10, welche im Verzeichnis der ONLUS bei der Agentur der Einnahmen eingetragen sind

9 Gesetz 383/2000, Art. 7

10 Gesetzesverordnung Nr. 460 vom 04.12.1997, Art. 10, Absatz 1, Buchstabe a)

11 Gemäß Gesetz Nr. 125 vom 11.08.2014, welche im Verzeichnis der ONLUS eingetragen sind

12 Gemäß Gesetz Nr. 381 vom 8.11.1991

13 Gesetzesverordnung Nr. 460 vom 04.12.1997, Art. 10, Absatz 1, Buchstabe a)

14 Die im Art. 10, Absatz 1, Buchstabe a) der Gesetzesverordnung Nr. 460 vom 04.12.1997 aufgelistet sind

15 Gesetz 289/2002, Art. 90

3 Voraussetzungen für Körperschaften des Volontariatsbereichs und für Amateursportvereine

Um in den Genuss der 5 Promille-Zuwendungen zu kommen, müssen sich die interessierten Körperschaften des Volontariatsbereiches in die dafür vorgesehenen Listen eintragen. Weiters müssen sie

- als Körperschaft des privaten Rechts anerkannt sein;
- keine Gewinnabsicht verfolgen;
- den Besitz dieser Voraussetzungen im Rahmen einer Eigenerklärung bestätigen.

3.1 Die Anerkennung von Vereinen und Stiftungen

Es können nur jene Vereine und Stiftungen¹⁶ anerkannt werden, welche die Form einer privaten Rechtsperson¹⁷ annehmen. Alle anderen Körperschaften können nicht ins Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen werden.

Die 5-Promille-Zuwendungen gelten nur für anerkannte Körperschaften des privaten Rechtes, anerkannte Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind von den Begünstigungen ausgeschlossen.¹⁸ Daher können die Seniorenheime, die in Form einer ÖBPB¹⁹ geführt werden, nicht in das Verzeichnis aufgenommen werden.

Pfarreien sind ebenfalls von dieser Begünstigung ausgeschlossen, nachdem sie in der Regel nicht gemäß den italienischen Bestimmungen²⁰ als Rechtspersonen anerkannt sind.²¹

3.2 Eintragung in die Listen

Für die Zuweisung der 5-Promille-Beträge an Körperschaften des Volontariatsbereichs und an Amateursportvereine ist die Agentur der Einnahmen zuständig: Mit verschiedenen Rundschreiben²² hat die Agentur der Einnahmen die notwendigen Anleitungen erlassen. Die mit dem letzten Rundschreiben²³ erlassenen Anleitungen sollen wie bereits erwähnt auch für die kommenden Jahre gelten.

Damit die genannten Vereine des Volontariatsbereichs²⁴ und des Amateursports in den Genuss der 5-Promille-Zuwendungen kommen, müssen sie innerhalb **07.05.2015**²⁵ bei der Agentur der Einnahmen in eine eigene Liste eingetragen werden.

Die Eintragung kann ausschließlich elektronisch erfolgen; die dazu notwendige Software wurde ab **26. März 2015** auf der Internetseite der Agentur der Einnahmen²⁶ unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das Ansuchen kann vom Begünstigten direkt über „Fiscoonline“ oder „Entratel“ oder über einen befähigten Intermediär verschickt werden.

Wesentlicher Bestandteil des Ansuchens ist die Angabe, dass die entsprechende Erklärung für eine Körperschaft des Volontariatsbereiches bzw. des Amateursports durchgeführt wird; weiters sind folgende Angaben vorgesehen:

- Steuernummer,
- Zugehörigkeit der Körperschaft des Volontariatsbereiches zu einem bestimmten Tätigkeitsgebiet (1. Abschnitt des Ansuchens),

16 Rundschreiben Nr. 30/E vom 22.05.2007

17 Zuweisung der Rechtspersönlichkeit im Sinne des DPR Nr. 361 vom 07.12.2000

18 Rundschreiben Nr. 56/E vom 10.12.2010

19 Öffentlicher Betrieb für Pflege und Betreuung

20 DPR Nr. 361 vom 7.12.2000

21 Rundschreiben der Agentur der Einnahmen Nr. 30/E vom 22.05.2007

22 u.a. Rundschreiben Nr. 9/E der Agentur der Einnahmen vom 03.03.2011; Rundschreiben Nr. 13/E vom 26.03.2015.

23 Rundschreiben Nr. 13/E vom 26.03.2015

24 im Sinne des Gesetzesdekrets Nr. 40/2010, Art. 2, Absatz 4-novies, Buchstabe a)

25 im Sinne des Gesetzesdekretes Nr. 225 vom 29/12/2010, Art. 2, Absatz 1

26 <http://www.agenziaentrate.gov.it/wps/content/Nsilib/Nsi/Home/CosaDeviFare/Richiedere/Iscrizione+elenchi+5+per+mille+2015/Sw+Compilazione+5xmille+2015/>

- Erklärung, dass der Amateursportverein im Sinne des Gesetzes Nr. 289/2002 gegründet wurde, vom CONI anerkannt ist, in der Jugendarbeit tätig ist und seine Tätigkeit hauptsächlich für Jugendliche unter 18 Jahre, für Personen über 60 Jahre oder für physisch, psychisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder familiär benachteiligte Personen ausübt (2. Abschnitt des Ansuchens)
- Bezeichnung und Rechtssitz der Körperschaft
- die melde-amtlichen und steuerrechtlichen Eckdaten des gesetzlichen Vertreters, welcher das Ansuchen unterschreibt

Auch jene Körperschaften, die bereits in den Vorjahren in den entsprechenden Listen eingetragen waren, müssen diese Meldung neu erstellen und elektronisch versenden.

3.3 Überprüfung und eventuelle Korrektur der Listen

Diese vorläufig erstellte Liste aller Antragsteller wird innerhalb **14.05.2015** auf der Internetseite der Agentur der Einnahmen veröffentlicht. Eventuelle Einsprüche oder Richtigstellungen können vom gesetzlichen Vertreter der betroffenen Körperschaft bis zum **20.05.2015** bei der zuständigen Direktion der Einnahmen²⁷ eingebracht werden.

Innerhalb **25.05.2015** wird die ergänzte und korrigierte Liste auf der oben genannten Internetseite der Agentur der Einnahmen veröffentlicht.

3.4 Eidesstattliche Erklärung der Körperschaften des Volontariatsbereichs

Damit die Körperschaften des Volontariatsbereiches in den Genuss der zweckbestimmten 5-Promille-Zuwendungen gelangen, muss der gesetzliche Vertreter der jeweiligen Körperschaft innerhalb **30.06.2015** eine eidesstattliche Erklärung einreichen, mit welcher bestätigt wird, dass die erforderlichen Voraussetzungen zur Eintragung in die Liste der 5-Promille-Begünstigten bestehen.

Die Agentur für Einnahmen bietet für die Erstellung der eidesstattlichen Erklärung auf ihrer Internet-Seite eine Hilfestellung an, indem einige Daten des Ansuchens um Eintragung in die Liste der 5-Promille-Zuwendungen auch in einen zusätzlich bereitgestellten Vordruck der Ersatzerklärung übernommen werden. Der gesetzliche Vertreter der begünstigten Körperschaft muss diesen Vordruck der Ersatzerklärung in einigen Punkten ergänzen und kann diese Erklärung bei Fälligkeit einreichen.

Die eidesstattliche Erklärung muss zusammen mit einer einfachen Kopie des Personalausweises des gesetzlichen Vertreters in Form eines Einschreibebriefes mit Rückantwort²⁸ an die zuständige regionale Direktion der Einnahmen²⁹ geschickt werden³⁰.

3.5 Eidesstattliche Erklärung der Amateursportvereine

Auch die Amateursportvereine müssen innerhalb 30.06.2015 eine eidesstattliche Erklärung erstellen, mit welcher bestätigt wird, dass die erforderlichen Voraussetzungen zur Eintragung in die Liste der 5-Promille-Begünstigten bestehen.

Die eidesstattliche Erklärung muss zusammen mit einer einfachen Kopie des Personalausweises des gesetzlichen Vertreters in Form eines Einschreibebriefes mit Rückantwort an das territorial zuständige CONI-Amt geschickt werden.

Auch für die Amateursportvereine gibt es bei der elektronischen Erstellung des Ansuchens um Aufnahme in das Verzeichnis der 5-Promille-Begünstigten die Möglichkeit, den teilweise be-

²⁷ für die Provinz Bozen ist dies die Direktion der Einnahmen, Gerichtsplatz 2, 39100 Bozen

²⁸ Oder mittels PEC an die PEC-Adresse der zuständigen Direktion der Einnahmen, wobei im Betreff der Text „Dichiarazione sostitutiva 5 per mille 2015“ angegeben werden muss, und eine Kopie der im Original vom rechtlichen Vertreter unterzeichneten eidesstattlichen Erklärung und dessen Personalausweis beigelegt werden muss.

²⁹ für die Provinz Bozen ist dies die Direktion der Einnahmen, Gerichtsplatz 2, 39100 Bozen

³⁰ Rundschreiben 6/E vom 21.03.2013

reits ausgefüllten Vordruck der eidesstattlichen Erklärung zu ergänzen und diese Erklärung zu verwenden.

Die territorial zuständigen CONI-Ämter müssen die notwendigen Kontrollen der Ersatzerklärungen durchführen, ein Verzeichnis der begünstigten bzw. der von den Begünstigungen ausgeschlossenen Amateursportvereine erstellen und dieses Verzeichnis anschließend an die Agentur der Einnahmen übermitteln.

4 Veröffentlichung der zugelassenen Körperschaften

Innerhalb **25. Mai 2015** wird das Verzeichnis der begünstigten Körperschaften des Volontariatsbereichs und jene des Amateursportbereichs sowie das Verzeichnis der von den Begünstigungen ausgeschlossenen Körperschaften auf der Internet-Seite der Agentur der Einnahmen veröffentlicht.

5 Mitteilung des Bankkontos (IBAN)

Um die Auszahlung der 5 Promille-Zuwendungen zu ermöglichen, müssen die begünstigten Körperschaften der Finanzverwaltung ihre IBAN-Bankkoordinaten mitteilen. Diese Mitteilung kann wie folgt durchgeführt werden:

- Körperschaften mit Zugriff zum elektronischen Dienst „Entratel“ oder „Fiscoonline“ können die Mitteilung anhand der dort beschriebenen Prozedur durchführen;
- alle anderen Körperschaften können den vorgesehenen Vordruck³¹ beim Amt der Agentur für Einnahmen direkt hinterlegen. Es können auch Dritte zur Hinterlegung des Vordrucks ermächtigt werden.

6 Tätigkeitsbericht

Auch für die 5-Promille-Zuwendungen des Finanzjahres 2015 ist ein Tätigkeitsbericht zu erstellen. Diesbezüglich verweisen wir auf unser Rundschreiben Nr. 13 vom 25.01.2011. Der Vordruck und die diesbezüglichen Anweisungen für die genannte Rechnungslegung ist auf der Webseite des Arbeit-Ministeriums veröffentlicht³² worden.

Nur jene Körperschaften, die für das Finanzjahr 2015 eine Zuwendung von 20.000,00 Euro und mehr erhalten, müssen den amtlichen Abrechnungsvordruck und den eventuell zu erstellenden Begleitbericht über die zertifizierte E-Mail-Adresse ihres gesetzlichen Vertreters elektronisch an die Mail-Adresse des Ministeriums für Arbeit und Gesellschaftspolitik³³ senden.

In diesem Zusammenhang ist zu vermerken, dass das Stabilitätsgesetz 2015³⁴ vorsieht, dass durch ein hierfür zu erlassendes Dekret des Ministerpräsidenten die Rechenschaftspflicht und Wiedereinzahlung der nicht zustehenden Zuwendungen neu geregelt werden soll, um mehr Transparenz und Effizienz in der Verwendung der Zuwendungen herbeizuführen.

7 Wahl der Zweckbestimmung

Die steuerpflichtigen natürlichen Personen können ihre Wahl über die Zweckbestimmung von 5 Promille ihres Steueraufkommens in der jeweiligen Steuererklärung (Vordruck CU³⁵/2015, 730/2015, UNICO PF/2015) vornehmen, wobei die Steuernummer der begünstigten Körperschaft angegeben werden muss. Die Steuernummer ist aus den vom Finanzministerium wie oben beschriebenen veröffentlichten Listen ersichtlich.

31 <http://www.agenziaentrate.gov.it/wps/wcm/connect/6eea5e00426a42b2bdd5bfc065cef0e8/Modello+richiesta+di+accredito+in+conto+corrente+riservato+ai+soggetti+diversi+dalle+persone+fisiche.pdf?MOD=AJPERES&CACHEID=6eea5e00426a42b2bdd5bfc065cef0e8>

32 <http://www.lavoro.gov.it/AreaSociale/CinquePerMille/Pages/default.aspx>

33 dgvolontariato@mailcert.lavoro.gov.it

34 Dritter des Absatzes 154, Art. 1 des Gesetzes 23.12.2014 n. 190

35 Certificazione Unica 2015 / Einheitliche Bescheinigung 2015

Als Gemeinde kann nur die eigene Wohnsitzgemeinde begünstigt werden.

8 Sensibilisierung der einzelnen Steuerpflichtigen

Hat sich die Körperschaft in die Liste der 5-Promille-Begünstigten eingetragen und will sie davon Nutzen ziehen, so muss die Bevölkerung massiv dafür sensibilisiert werden, da die Zweckbestimmung der 5-Promille-Beträge ausschließlich vom Verhalten jedes einzelnen Steuerpflichtigen abhängt. Nur durch eine gezielte Sensibilisierung können die Steuerpflichtigen davon überzeugt werden, für die betreffende Körperschaft zu unterschreiben.

Zu diesem Zweck haben wir einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet, der gegebenenfalls für die Sensibilisierung der Bevölkerung verwendet werden kann. Wir empfehlen, die Information in den Monaten April, Mai und Juni publik zu machen, da in diesen Monaten die unterschiedlichen Steuererklärungen abgefasst werden.

Die Dringlichkeit einer solchen Maßnahme ergibt sich aus der Tatsache, dass unselbstständig Beschäftigte bereits spätestens am 02.03.2015 den Vordruck CU für 2014 erhalten haben. Jene Steuerpflichtigen, die nicht zur Abgabe ihrer Steuererklärung verpflichtet sind, haben nach dem Erhalt des Vordruckes CU keine weiteren Verpflichtungen mehr. Um zu verhindern, dass diese Personen den Vordruck CU ablegen und keine Wahl der 5 Promille-Beträge vornehmen, müssen diese Steuerpflichtigen unbedingt sofort mit einer entsprechenden Informationskampagne angesprochen werden.

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung könnten unter anderem folgende Maßnahmen dienen:

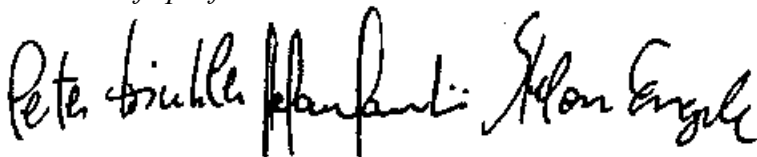
1. Organisation der Entgegennahme der Vordrucke CU für die Steuerpflichtigen, die keine Steuererklärung einreichen müssen. Hinweise auf die mögliche Zweckbestimmung der 5 Promille für die eigene Körperschaft und Abgabe der gesammelten Vordrucke CU bei der Post oder bei einer Steuerbeistandsstelle (CAF) oder ähnlichen Ermächtigten,
2. Veröffentlichung im Gemeindeblatt mit entsprechenden Hinweisen,
3. Eigenes Schreiben an jeden Haushalt,
4. Hinweise auf eventuellen anderen Mitteilungen wie z.B. Rechnungen für Wasser, Abwasser und Müll,
5. Hinweise bei Ansprachen, öffentlichen Versammlungen, Versammlungen von Vereinen und Verbänden,
6. Plakate.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Winkler & Sandrini

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



Anlage

Vorschlag für die Information der Bevölkerung

Vordruck für die Meldung

Vordruck eidesstattliche Erklärung Sportvereine

Vordruck eidesstattliche Erklärung andere Körperschaften

Vordruck Mitteilung Bankkonto

Vorschlag für die Information der Bevölkerung

Zweckbestimmung von 5% der eigenen Steuer

Auch heuer ist es wieder möglich, dass jede Person neben der Zweckbestimmung dem Staat oder für religiöse Zwecke im Ausmaß von 8%, oder zugunsten einer politischen Partei (2%) auch 5% der eigenen Einkommenssteuer für bestimmte soziale und ähnliche Zwecke bestimmen kann.

Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht, sondern sie wird nur teilweise zweckbestimmt.

Man muss also nicht mehr Steuern bezahlen, sondern man kann festlegen, dass ein Teil der Steuern, die man in jedem Falle zahlt oder bereits bezahlt hat, für soziale Zwecke verwendet wird.

Diese Wahlmöglichkeit hat jeder, der Einkommenssteuer bezahlt, also eine Rente bezieht, Angestellter oder Selbständiger ist, und somit den Vordruck CU erhält oder eine Steuererklärung 730 oder Unico einreicht.

Begünstigte

Begünstigt sind bestimmte Vereine und Körperschaften die in einer Liste des Finanzministeriums eingetragen sind oder die eigene Wohnsitzgemeinde. Diese Liste kann im Internet (<http://www.agenziaentrate.gov.it>) abgerufen werden.

Vorgangsweise

Die Vorgangsweise ist die selbe wie bei der Zweckbestimmung der 8% an eine Kirche bzw. dem Staat oder (ab 2015) einer politischen Partei.

Man kann die Wahl über die Zweckbestimmung von 5% der Steuer in der Steuererklärung (730, UnicoPF) vornehmen. Falls keine Steuererklärung erstellt wird, erfolgt die Wahl über die Zweckbestimmung durch Abgabe des Vordruckes CU, in geschlossenem Briefumschlag, bei der Post (gebührenfrei) oder einer Steuerbeistandsstelle (innerhalb der Verfallsfrist, die für die Einreichung der Einkommensteuererklärung Vordr. UNICO 2014 - Natürliche Personen vorgesehen ist). Der für die Einreichung dieses Formulars vorgesehene Briefumschlag muss mit der folgenden Aufschrift versehen sein: „WAHL FÜR DIE ZWECKBESTIMMUNG VON ACHT, FÜNF UND ZWEI PROMILLE DER IRPEF“. Ferner ist die Steuernummer sowie der Vor- und Nachname des Steuerzahlers anzuführen

Um zu wählen, ist die Steuernummer der begünstigten Körperschaft anzugeben und zu unterschreiben.

Die Steuernummer unserer Körperschaft lautet

MODELLO DA UTILIZZARE PER L'ISCRIZIONE AL 5 PER MILLE 2015

ELENCO DEGLI ENTI DEL VOLONTARIATO [ART. 1, COMMA 1, LETTERA A)]
ED ELENCO DELLE ASSOCIAZIONI SPORTIVE DILETTANTISTICHE [ART. 1, COMMA 1, LETTERA E)]
DEL DECRETO DEL PRESIDENTE DEL CONSIGLIO DEI MINISTRI 23 APRILE 2010

TIPO DI COMUNICAZIONE	Domanda di iscrizione nell'elenco degli enti del volontariato		
	Domanda di iscrizione nell'elenco delle Associazioni Sportive dilettantistiche		
DATI DELL'ENTE	Codice fiscale		
	Denominazione	Comune	Provincia (sigla) C.a.p.
	Tipologia (via, piazza, ecc.) Indirizzo		Numero civico
SEZIONE I Riservata a: Onlus ed enti del volontariato	ORGANIZZAZIONE NON LUCRATIVA DI UTILITÀ SOCIALE (D.Lgs. 460/97)		
	COOPERATIVA SOCIALE E CONSORZI DI COOPERATIVE SOCIALI (legge 381/91)		
	ORGANIZZAZIONE DI VOLONTARIATO (legge 266/91)		
	ORGANIZZAZIONE NON GOVERNATIVA (legge 49/87)		
	ENTI ECCLESIASTICI delle confessioni religiose con le quali lo Stato ha stipulato patti accordi o intese (art. 10, comma 9, D.Lgs. 460/97)		
	ASSOCIAZIONE DI PROMOZIONE SOCIALE (art. 10, comma 9, D.Lgs. 460/97)		
	ASSOCIAZIONE DI PROMOZIONE SOCIALE di cui alla legge n. 383 del 2000, iscritte nei registri di cui all'art. 7, commi 1, 2, 3 e 4		
	ASSOCIAZIONE RICONOSCIUTA che opera nei settori di cui all'art. 10, comma 1, lett a), del D.Lgs. 460 del 1997		
	FONDAZIONE RICONOSCIUTA che opera nei settori di cui all'art. 10, comma 1, lett a), del D.Lgs. 460 del 1997		
	Il legale rappresentante firmatario dichiara che l'ente identificato dal codice fiscale sopra indicato possiede i requisiti previsti dall'art. 1, comma 1, lettera a), del decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 23 aprile 2010		
FIRMA			
SEZIONE II Riservata a: Associazioni Sportive Dilettantistiche	Il legale rappresentante firmatario dichiara che: • l'associazione rappresentata è costituita ai sensi dell'articolo 90 della legge 27 dicembre 2002, n. 289 • l'associazione possiede il riconoscimento ai fini sportivi rilasciato dal CONI ed è iscritta al registro del CONI n. • l'associazione è affiliata ad una Federazione sportiva nazionale/Disciplina sportiva associata/ente di promozione sportiva riconosciuto dal CONI; • nell'organizzazione dell'associazione è presente il settore giovanile • l'associazione svolge in via prevalente attività: – di avviamento e formazione allo sport dei giovani di età inferiore a 18 anni – di avviamento alla pratica sportiva in favore di persone di età non inferiore a 60 anni – nei confronti di soggetti svantaggiati in ragione delle condizioni fisiche, psichiche, economiche, sociali o familiari		
	FIRMA		
DATI RELATIVI AL LEGALE RAPPRESENTANTE FIRMATARIO	Codice fiscale		
	Cognome	Nome	Sesso (barrare la casella) ☐ M ☐ F
	Data di nascita giorno mese anno	Comune (o Stato estero) di nascita	Provincia (sigla)
	Comune		Provincia (sigla)
	Residenza anagrafica o (se diverso) Domicilio fiscale		C.a.p.
	Frazione, via e numero civico		
RECAPITI DELL'ENTE	Indirizzo di posta elettronica		Telefono prefisso numero
			Fax prefisso numero
È necessario indicare l'indirizzo di posta elettronica oppure il numero di telefono e/o il numero di fax presso cui si desiderano ricevere eventuali comunicazioni inerenti gli adempimenti relativi al 5 per mille.			
IMPEGNO ALLA PRESENTAZIONE TELEMATICA	Codice fiscale dell'intermediario		Data dell'impegno giorno mese anno
	FIRMA DELL'INTERMEDIARIO		
Riservato all'intermediario			

INFORMATIVA SUL TRATTAMENTO DEI DATI

(art. 13 d.lgs. n. 196/2003)

L'Agenzia delle entrate la informa che i dati conferiti, anche con autocertificazione, relativi all'ente ed al legale rappresentante sono prescritti dalle disposizioni vigenti ai fini dell'erogazione del beneficio del 5 per mille, che, altrimenti, non potrebbe essere corrisposto.

Il conferimento dei recapiti (telefonici e di posta elettronica) serve per fornire agli interessati notizie utili in merito agli adempimenti da porre in essere.

I dati verranno utilizzati esclusivamente per tali scopi, con modalità anche informatizzate o telematiche a ciò strettamente funzionali, da parte dei soli incaricati del trattamento designati dall'Agenzia delle entrate, titolare del trattamento dei dati personali, nonché da SOGEI S.p.A., sita in Roma, via Mario Carucci, n. 99, 00143, responsabile del trattamento. I dati saranno diffusi sul sito dell'Agenzia delle entrate, www.agenziaentrate.gov.it, e comunicati alle amministrazioni interessate.

La informiamo, inoltre, che l'interessato può esercitare i diritti di cui all'articolo 7 del predetto d.lgs. n. 196/2003 (accesso, aggiornamento, cancellazione, trasformazione, ecc.), rivolgendosi a Agenzia delle entrate – Direzione centrale servizi ai contribuenti – via Cristoforo Colombo, 426 c/d – 00145 Roma.

CINQUE PER MILLE ESERCIZIO FINANZIARIO 2015
ASSOCIAZIONI SPORTIVE DILETTANTISTICHE

MODELLO DI DICHIARAZIONE SOSTITUTIVA DELL'ATTO DI NOTORIETÀ

(ai sensi dell'articolo 47 del Decreto del Presidente della Repubblica DPR 28 dicembre 2000, n. 445)

Modello da inviare al competente Ufficio territoriale del CONI entro il 30 giugno 2015

Il/la sottoscritto/a nato/a a prov.
il/...../....., Codice fiscale, nella sua qualità di legale rappresentante
dell'ente denominato " "
avente sede in, prov.
alla via/piazza n.
Codice fiscale

consapevole che l'articolo 75 del Decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, punisce la non veridicità delle dichiarazioni rese con la decadenza dai benefici goduti e che in base all'articolo 76 del medesimo decreto le dichiarazioni mendaci, la falsità negli atti e l'uso di atti falsi sono puniti ai sensi del codice penale e delle leggi speciali in materia,

DICHIARA

- che per l'ente suddetto continuano a sussistere le condizioni previste dall'articolo 1, comma 1, lettera e), del Decreto del Presidente del consiglio dei Ministri 23 aprile 2010 per essere ammesso al beneficio del 5 per mille dell'IRPEF per l'esercizio finanziario 2015;
- che, ai sensi dell'art. 6, comma 3, del citato DPCM:
 - che l'associazione rappresentata è costituita ai sensi dell'articolo 90 della legge 27 dicembre 2002, n. 289;
 - che l'associazione possiede il riconoscimento ai fini sportivi rilasciato dal CONI ed è iscritta al registro del CONI al n.;
 - che l'associazione è affiliata alla seguente Federazione sportiva nazionale / alla seguente Disciplina sportiva associata / al seguente Ente di promozione sportiva, riconosciuta/o dal CONI:
 - che nell'organizzazione dell'associazione è presente il settore giovanile;
 - che l'associazione svolge in via prevalente:
 - attività di avviamento e formazione allo sport dei giovani di età inferiore a 18 anni ☐
 - attività di avviamento alla pratica sportiva in favore di persone di età non inferiore a 60 anni ☐
 - attività nei confronti di soggetti svantaggiati in ragione delle condizioni fisiche, psichiche, economiche, sociali o familiari ☐

Luogo e data

...../...../.....

Firma

.....

Allega copia del documento di riconoscimento.

**CINQUE PER MILLE ESERCIZIO FINANZIARIO 2015
ONLUS ED ENTI DEL VOLONTARIATO**

MODELLO DI DICHIARAZIONE SOSTITUTIVA DELL'ATTO DI NOTORIETÀ

(ai sensi dell'articolo 47 del Decreto del Presidente della Repubblica DPR 28 dicembre 2000, n. 445)

Modello da inviare alla competente Direzione regionale dell'Agenzia delle entrate entro il 30 giugno 2015

Il/la sottoscritto/a nato/a a prov.
il/...../....., Codice fiscale, nella sua qualità di legale rappresentante
dell'ente denominato " "
avente sede in, prov.,
alla via/piazza n.
Codice fiscale

consapevole che l'articolo 75 del Decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, punisce la non veridicità delle dichiarazioni rese con la decadenza dai benefici goduti e che in base all'articolo 76 del medesimo decreto le dichiarazioni mendaci, la falsità negli atti e l'uso di atti falsi sono puniti ai sensi del codice penale e delle leggi speciali in materia,

DICHIARA

- che per l'ente suddetto continuano a sussistere le condizioni previste dall'articolo 1, comma 1, lettera a), del Decreto del Presidente del consiglio dei Ministri 23 aprile 2010, per essere ammesso al beneficio del 5 per mille dell'IRPEF per l'esercizio finanziario 2015;
- che l'ente suddetto risulta iscritto, a far data dal al n. del Registro/Albo.....
tenuto da ai sensi della normativa che disciplina il settore di attività cui l'ente appartiene.

Luogo e data

...../...../.....

Firma

.....

Allega copia del documento di riconoscimento.

MODELLO PER LA RICHIESTA DI ACCREDITO SU CONTO CORRENTE BANCARIO O POSTALE DI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE - SOGGETTI DIVERSI DALLE PERSONE FISICHE

**Informativa
sul trattamento
dei dati personali
(art. 13 Dlgs n. 196/2003)**

Con questa informativa l'Agenzia spiega come utilizza i dati raccolti e quali sono i diritti riconosciuti al cittadino. Infatti, il "Codice in materia di protezione dei dati personali" (Dlgs n. 196/2003), prevede un sistema di garanzie a tutela dei trattamenti che vengono effettuati sui dati personali.

**Finalità
del trattamento**

I dati da Lei forniti con questo modello verranno trattati esclusivamente per gestire le richieste di accredito su conto corrente bancario o postale dei rimborsi fiscali e per erogare il contributo del 5 per mille agli enti del volontariato.

Dati personali

In questo modello vanno indicati i dati per ottenere i rimborsi d'imposta e le altre somme da erogare con accredito su conto corrente e, nel caso degli enti del volontariato, per ottenere l'erogazione del contributo del 5 per mille. L'indicazione di dati non veritieri può far incorrere in sanzioni di carattere penale. Indicando il numero di telefono o di cellulare e l'indirizzo di posta elettronica potrà ricevere dall'Agenzia delle Entrate, gratuitamente, informazioni e aggiornamenti su scadenze, novità, adempimenti e servizi offerti.

**Modalità
del trattamento**

Il modello può essere presentato presso gli Uffici territoriali dell'Agenzia delle Entrate. I dati verranno trattati con modalità prevalentemente informatizzate e con logiche pienamente rispondenti alle finalità da perseguire, anche mediante verifiche con altri dati in possesso dell'Agenzia o di altri soggetti, nel rispetto delle misure di sicurezza previste dal Codice in materia di trattamento dei dati personali. Se il modello viene utilizzato per chiedere l'erogazione del 5 per mille, i relativi dati saranno comunicati al Ministero della Solidarietà Sociale per gli adempimenti legati ai pagamenti.

**Titolare
del trattamento**

L'Agenzia delle Entrate, secondo quanto previsto dal Dlgs n. 196/2003, assume la qualifica di "titolare del trattamento dei dati personali" quando i dati entrano nella propria disponibilità e sotto il proprio controllo.

**Responsabili
del trattamento**

Il titolare del trattamento può avvalersi di soggetti nominati "responsabili". In particolare, l'Agenzia delle Entrate si avvale, come responsabile esterno del trattamento dei dati, della Sogei S.p.a., partner tecnologico cui è affidata la gestione del sistema informativo dell'Anagrafe tributaria. Presso l'Agenzia delle Entrate è disponibile l'elenco dei responsabili.

Diritti dell'interessato

Presso il titolare o i responsabili del trattamento, l'interessato (art. 7 del Dlgs n. 196/2003) può accedere ai propri dati personali per verificarne l'utilizzo o, eventualmente, per correggerli, aggiornarli nei limiti previsti dalla legge, oppure per cancellarli o opporsi al loro trattamento se trattati in violazione di legge.

Questi diritti possono essere esercitati con richiesta rivolta a:
Agenzia delle Entrate, via Cristoforo Colombo 426 c/d - 00145 Roma.

Consenso

L'Agenzia delle Entrate, in quanto soggetto pubblico, non deve acquisire il consenso degli interessati per trattare i loro dati personali.

MODELLO PER LA RICHIESTA DI ACCREDITO SU CONTO CORRENTE BANCARIO O POSTALE DI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE - SOGGETTI DIVERSI DALLE PERSONE FISICHE

**TIPO DI RICHIESTA
O COMUNICAZIONE**
(Barrare la casella
che interessa)

- ☐ **1 ACCREDITO DEI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE SUL PROPRIO CONTO CORRENTE (BANCARIO O POSTALE)**
- ☐ **2 ANNULLAMENTO DELLA RICHIESTA DI ACCREDITAMENTO SU CONTO CORRENTE (BANCARIO O POSTALE) IN PRECEDENZA GIÀ COMUNICATO**

**DATI DEL
CONTRIBUENTE**

Denominazione o ragione sociale	Stato		Natura giuridica
Sede legale	Codice fiscale		
	Comune	Provincia (sigla)	Codice Comune
	Frazione, via e numero civico	C.a.p.	
Domicilio fiscale (se diverso dalla sede legale)	Stato estero di residenza	Codice paese estero	Codice di identificazione fiscale estero
	Comune	Provincia (sigla)	Codice Comune
	Frazione, via e numero civico	C.a.p.	
	Indirizzo di posta elettronica	Telefono prefisso numero	Fax prefisso numero

**COORDINATE DEL CONTO
CORRENTE ITALIANO
DEL CONTRIBUENTE
(bancario o postale)**

IBAN

**COORDINATE
DEL CONTO CORRENTE
ESTERO
DEL CONTRIBUENTE**

Banca

Conto corrente bancario intestato a

BIC (se UEM) **IBAN** (se UEM)

COORDINATE BANCARIE (se extra UEM)

Indirizzo della banca

**DATI RELATIVI
AL RAPPRESENTANTE**

Codice fiscale (obbligatorio) Codice carica

Cognome Nome Sesso
(barrare la relativa casella)

M F

Data di nascita Comune (o Stato estero) di nascita Provincia (sigla)

giorno mese anno

Residenza anagrafica
(o se diverso)
Domicilio Fiscale

Comune Provincia (sigla) C.a.p.

Frazione, via e numero civico Telefono
prefisso numero

SOTTOSCRIZIONE

Data giorno mese anno **FIRMA**

DELEGA

Il sottoscritto delega il Sig.

Codice fiscale del delegato

Nato a Provincia (sigla) il a presentare in sua
vece questo modello

Data Firma del dichiarante

giorno mese anno

**SPAZIO RISERVATO
ALL'UFFICIO**

Codice ufficio L'addetto

MODELLO PER LA RICHIESTA DI ACCREDITO SU CONTO CORRENTE BANCARIO O POSTALE DEI RIMBORSI FISCALI E DI ALTRE FORME DI EROGAZIONE SOGGETTI DIVERSI DALLE PERSONE FISICHE

ISTRUZIONI PER LA COMPILAZIONE

A che cosa serve questo modello

Con questo modello i soggetti diversi dalle persone fisiche possono chiedere l'accredito di rimborsi fiscali e di altre forme di erogazione sul proprio conto corrente bancario o postale. Questa modalità di pagamento consente di evitare inconvenienti e velocizzare l'erogazione del rimborso.

La richiesta di accredito può essere effettuata:

- a) comunicando i dati del proprio conto corrente direttamente via internet, attraverso il sito www.agenziaentrate.it alla voce "Servizi online > Servizi telematici > Rimborsi web", utilizzando le proprie credenziali di accesso (Pin e Password). Chi non è ancora iscritto ai servizi telematici dell'Agenzia delle Entrate può richiedere il codice Pin via Internet (<http://telematici.agenziaentrate.gov.it/Main/Registrati.jsp>), per telefono (848.800.444) o in un ufficio dell'Agenzia delle Entrate;
- b) utilizzando questo modello, compilato in tutte le sue parti e contenente i dati relativi a un conto corrente intestato al soggetto beneficiario del rimborso, che può essere presentato a un qualsiasi Ufficio Territoriale dell'Agenzia delle Entrate esibendo un documento d'identità in corso di validità.

Cinque per mille

Il modello può essere utilizzato dagli enti del volontariato ammessi al beneficio del cinque per mille dell'Irpef, per ricevere sul proprio conto corrente le somme spettanti relative a questo beneficio.

ATTENZIONE

Questo modello non può essere utilizzato per chiedere i rimborsi erogati in conto fiscale, adoperato dai possessori di partita Iva per regolare i rapporti di debito e credito con l'Amministrazione finanziaria e aperto presso gli agenti della riscossione. Le modalità di rimborso in conto fiscale sono illustrate nel sito Internet di Equitalia, alla pagina <http://www.gruppoequitalia.it/equitalia/opencms/it/cittadini/ContoFiscale/RimbContoFiscale/>

Dove trovare il modello

Il modello e le istruzioni sono disponibili gratuitamente in formato elettronico sul sito Internet dell'Agenzia delle Entrate www.agenziaentrate.it o sul sito del Ministero dell'Economia e delle Finanze www.finanze.it.

Come si compila

Per scegliere il tipo di richiesta o di comunicazione che si intende effettuare occorre barrare la casella numerata corrispondente:

Casella 1 - per ricevere direttamente sul conto corrente bancario o postale, intestato al contribuente, le somme relative a rimborsi fiscali o ad altre forme di erogazione comunque spettanti.

Si segnala che questa casella va barrata anche per ricevere il contributo che deriva dalla ripartizione del cinque per mille dell'Irpef.

Casella 2 - per annullare una richiesta di accredito di rimborsi o di altre erogazioni sul conto corrente del contribuente e ricevere gli eventuali successivi rimborsi o benefici con vaglia postale o cambionario emesso dalla Banca d'Italia. In questo caso il quadro relativo all'indicazione delle coordinate bancarie non va compilato.

Dati del contribuente

Va indicata la denominazione o la ragione sociale che risulta dall'atto costitutivo. Per le società irregolari o di fatto, la cui denominazione comprende cognomi e nomi dei soci, devono essere indicati il cognome e il nome di ogni socio. La denominazione va riportata senza abbreviazioni, ad eccezione della natura giuridica che deve essere indicata in forma contratta (esempio: S.p.A. per Società per Azioni).

Stato

Il relativo codice va desunto dalla **tabella A**, riportata nell'**Appendice** di queste istruzioni.

Natura giuridica

Il relativo codice va desunto dalla **tabella B**, riportata nell'**Appendice** di queste istruzioni. La tabella comprende tutti i codici relativi alla diversa modulistica dichiarativa e utilizzabili solo in funzione della specificità di ogni singolo modello. Pertanto, chi compila la dichiarazione avrà cura di individuare il codice di riferimento in relazione alla natura giuridica rivestita.

Sede legale

I dati relativi alla sede legale vanno riportati con riferimento al momento di presentazione del modello. Devono essere indicati: il Comune (senza alcuna abbreviazione), la sigla della provincia (per Roma: RM), il codice catastale del Comune, la frazione, la via, il numero civico e il codice di avviamento postale. Si precisa che il codice catastale del Comune, da indicare nel campo "Codice Comune", può essere rilevato dall'elenco presente nell'**Appendice** alle istruzioni del modello UNICO PF, fascicolo 1, oppure dall'elenco disponibile sul sito del Ministero dell'Economia e delle Finanze "Dipartimento delle Finanze", all'indirizzo www.finanze.it. Nel caso di soggetto non residente in Italia che opera attraverso una stabile organizzazione devono essere indicati i dati relativi alla sede estera.

Stato estero di residenza

Va compilato solo da società o enti non residenti. Il "codice dello Stato estero" va desunto dall'elenco dei Paesi e territori esteri riportato nell'**Appendice** alle istruzioni del modello UNICO SC.

Domicilio fiscale

Questo dato deve essere indicato soltanto dalle società il cui domicilio fiscale è diverso dalla sede legale. Nel caso di soggetto non residente che opera attraverso una stabile organizzazione devono essere indicati i dati della sede di quest'ultima.

Recapiti (facoltativi)

Indicando l'indirizzo di posta elettronica, il numero di telefono o di cellulare si potranno ricevere dall'Agenzia delle Entrate, gratuitamente, informazioni e aggiornamenti su scadenze, novità, adempimenti e servizi offerti.

Coordinate del conto corrente del contribuente

Indicare, alternativamente, i dati relativi a un conto corrente italiano oppure estero.

Coordinate del conto corrente italiano del contribuente (bancario o postale)

Per ottenere l'accredito sul conto corrente delle somme, nel riquadro deve essere indicato il codice IBAN, composto da 27 caratteri, identificativo del conto corrente, bancario o postale intestato all'ente, società o associazione. Il codice IBAN può essere richiesto al proprio istituto o desunto dall'estratto conto che periodicamente le banche inviano ai propri clienti.

Coordinate del conto corrente estero del contribuente

Per le operazioni di accredito su conti correnti esteri vanno indicati la denominazione della banca, l'intestatario del conto corrente, il codice BIC e l'IBAN (se UEM) oppure le coordinate bancarie (se extra UEM) e l'indirizzo della banca.

Dati relativi al rappresentante

Nel riquadro relativo alle informazioni sul rappresentante della società o dell'ente che firma il modello, devono essere indicati i dati anagrafici, il codice fiscale e il codice della carica rivestita dal rappresentante all'atto della presentazione di questo modello. Andrà indicato il codice desumibile dalla **Tabella generale dei codici di carica**, riportata nell'**Appendice** di queste istruzioni.

La tabella comprende tutti i codici relativi alla diversa modulistica dichiarativa e utilizzabili solo in funzione della specificità di ogni singolo modello. Pertanto, il soggetto firmatario avrà cura di individuare il codice di riferimento in relazione alla carica rivestita. Nello spazio riservato all'indicazione della residenza anagrafica, va indicato il comune di residenza del rappresentante oppure, se diverso, quello di domicilio fiscale.

Allegati

A questo modello va allegata la fotocopia del documento di identità, in corso di validità, del rappresentante legale dell'ente, società o associazione o, in mancanza, del soggetto che ne ha l'amministrazione anche di fatto oppure del rappresentante negoziale. In caso di delega deve essere allegata anche la fotocopia del documento d'identità valido del delegato.

Sottoscrizione

Il modello deve essere sottoscritto, a pena di nullità, dal rappresentante legale dell'ente, società o associazione o, in mancanza, da chi ne ha l'amministrazione anche di fatto oppure dal rappresentante negoziale. Con la sottoscrizione di questo modello l'Agenzia delle Entrate è sollevata da qualsiasi responsabilità diretta o indiretta relativa agli effetti di eventuali imprecisioni nell'indicazione dei dati del conto corrente.

Delega

Questo riquadro va compilato se il modello viene presentato tramite una persona incaricata. In questo caso la persona incaricata deve presentare all'ufficio il proprio documento in corso di validità. Al modello vanno inoltre allegate le fotocopie del documento del delegato e del delegante, entrambi in corso di validità.

Spazio riservato all'ufficio

La richiesta di accredito viene firmata dal funzionario dell'Ufficio territoriale dell'Agenzia delle Entrate, indicando il codice del relativo ufficio.

CODICE	STATO DELLA SOCIETÀ O ENTE ALL'ATTO DELLA PRESENTAZIONE DELLA DICHIARAZIONE
1	Soggetto in normale attività
2	Soggetto in liquidazione per cessazione di attività
3	Soggetto in fallimento o in liquidazione coatta amministrativa
4	Soggetto estinto

TABELLA B

CODICE	TABELLA GENERALE DI CLASSIFICAZIONE NATURA GIURIDICA
	<i>Soggetti residenti</i>
1	Società in accomandita per azioni
2	Società a responsabilità limitata
3	Società per azioni
4	Società cooperative e loro consorzi iscritti nei registri prefettizi e nello schedario della cooperazione
5	Altre società cooperative
6	Mutue assicuratrici
7	ConSORZI con personalità giuridica
8	Associazioni riconosciute
9	Fondazioni
10	Altri enti ed istituti con personalità giuridica
11	ConSORZI senza personalità giuridica
12	Associazioni non riconosciute e comitati
13	Altre organizzazioni di persone o di beni senza personalità giuridica (escluse le comunioni)
14	Enti pubblici economici
15	Enti pubblici non economici
16	Casse mutue e fondi di previdenza, assistenza, pensioni o simili con o senza personalità giuridica
17	Opere pie e società di mutuo soccorso
18	Enti ospedalieri
19	Enti ed istituti di previdenza e di assistenza sociale
20	Aziende autonome di cura, soggiorno e turismo
21	Aziende regionali, provinciali, comunali e loro consorzi
22	Società, organizzazioni ed enti costituiti all'estero non altrimenti classificabili con sede dell'amministrazione od oggetto principale in Italia
23	Società semplici ed equiparate ai sensi dell'art. 5, comma 3, lett. b), del TUIR
24	Società in nome collettivo ed equiparate ai sensi dell'art. 5, comma 3, lett. b), del TUIR
25	Società in accomandita semplice
26	Società di armamento
27	Associazione fra artisti e professionisti
28	Aziende coniugali
29	GEIE (Gruppi europei di interesse economico)
50	Società per azioni, aziende speciali e consorzi di cui agli artt. 31, 113, 114, 115 e 116 del Dlgs n. 267/2000 (Testo Unico delle leggi sull'ordinamento degli enti locali)
51	Condomini
52	Depositi Iva
53	Società sportive dilettantistiche costituite in società di capitali senza fine di lucro
54	Trust
55	Amministrazioni pubbliche
56	Fondazioni bancarie
57	Società europea
58	Società cooperativa europea
	<i>Soggetti non residenti</i>
30	Società semplici, irregolari e di fatto
31	Società in nome collettivo
32	Società in accomandita semplice
33	Società di armamento
34	Associazioni fra professionisti
35	Società in accomandita per azioni
36	Società a responsabilità limitata
37	Società per azioni
38	ConSORZI
39	Altri enti ed istituti
40	Associazioni riconosciute, non riconosciute e di fatto
41	Fondazioni
42	Opere pie e società di mutuo soccorso
43	Altre organizzazioni di persone e di beni
44	Trust

TABELLA GENERALE DEI CODICI DI CARICA

- | | |
|----|--|
| 1 | Rappresentante legale, negoziale o di fatto, socio amministratore |
| 2 | Rappresentante di minore, inabilitato o interdetto, ovvero curatore dell'eredità giacente, amministratore di eredità devoluta sotto condizione sospensiva o in favore di nascituro non ancora concepito ovvero amministratore di sostegno per le persone con limitata capacità di agire |
| 3 | Curatore fallimentare |
| 4 | Commissario liquidatore (liquidazione coatta amministrativa ovvero amministrazione straordinaria) |
| 5 | Commissario giudiziale (amministrazione controllata) ovvero custode giudiziario (custodia giudiziaria), ovvero amministratore giudiziario in qualità di rappresentante dei beni sequestrati |
| 6 | Rappresentante fiscale di soggetto non residente |
| 7 | Erede |
| 8 | Liquidatore (liquidazione volontaria) |
| 9 | Soggetto tenuto a presentare la dichiarazione ai fini Iva per conto del soggetto estinto a seguito di operazioni straordinarie o altre trasformazioni sostanziali soggettive (cessionario d'azienda, società beneficiaria, incorporante, conferitaria, ecc.); ovvero, ai fini delle imposte sui redditi, rappresentante della società beneficiaria (scissione) o della società risultante dalla fusione o incorporazione |
| 10 | Rappresentante fiscale di soggetto non residente con le limitazioni di cui all'art. 44, comma 3, del DL n. 331/1993 |
| 11 | Soggetto esercente l'attività tutoria del minore o interdetto in relazione alla funzione istituzionale rivestita |
| 12 | Liquidatore (liquidazione volontaria di ditta individuale - periodo ante messa in liquidazione) |
| 13 | Amministratore di condominio |
| 14 | Soggetto che sottoscrive la dichiarazione per conto di una pubblica amministrazione |
| 15 | Commissario liquidatore di una pubblica amministrazione |